Benutzerhandbuch





deutsch

Inhaltsverzeichnis

1. Herzlichen Glückwunsch

zu Ihrem neuen Wasseraufbereitungsgerät

naturaquell COMFORT

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Wasseraufbereitungsgerät entschieden haben. Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an diesem Gerät haben und somit einen wichtigen Beitrag für Ihre Gesundheit leisten. Hier noch einmal die Vorteile Ihres Wasseraufbereitungsgerätes:

- direkte Wasserproduktion ohne Wasserspeicher
- kontinuierliche Überprüfung der Wasserqualität
- Wasserreinigung nach dem Vorbild der Natur
- Mikroprozessor gesteuertes Dialogsystem
- einfache Installation und Wartung
- kompaktes Untertischgerät in modernem Design

2. Verwendungszweck

Das naturaquell COMFORT Wasseraufbereitungsgerät dient der Reinigung von Trinkwasser (TVO) aus den öffentlichen Leitungsnetzen.
Wässer außerhalb dieses Anwendungsbereiches bedürfen entsprechenden Vorbehandlungen. Auskunft erteilt Ihnen hier Ihr Vertriebspartner oder das Haus Naturaquell.

3. Sicherheitsbestimmungen

3.1. Wichtige Hinweise

Dieses Handbuch enthält wichtige Anweisungen, Ratschläge und Warnhinweise. Lesen Sie dieses Handbuch bitte genau durch, bevor Sie mit der Installation und dem Gebrauch des Wasseraufbereitungsgerätes beginnen. Jeder, der dieses Wasseraufbereitungsgerät benutzt, sollte mit den Grundfunktionen

und den Sicherheitshinweisen vertraut sein. Bewahren Sie dieses Handbuch immer in der Nähe des Gerätes auf.

Das naturaquell COMFORT Wasseraufbereitungsgerät ist nur zu benutzen:

- Für die bestimmungsgemäße Verwendung.
- Im sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand.

Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen. Unzulässige Veränderungen und die Verwendung von Ersatzteilen und Zusatzeinrichtungen, die nicht vom Hersteller des Gerätes verkauft oder empfohlen werden, können Brände, elektrische Schläge und Verletzungen verursachen.

3.2. Installation

- Überprüfen Sie, ob das Wasser, welches Sie aufbereiten möchten der Trinkwasserverordnung entspricht (TVO).
  In der Regel ist dies der Fall, wenn Sie an einem öffentlichen Leitungsnetz in Deutschland angeschlossen sind.
- Sollte das Wasser nicht der TVO entsprechen, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder das Haus Naturaquell
  Das Wasseraufbereitungsgerät darf nur mit dem original mitgelieferten Niederspannungs-Netzgerät an einer 110-230 Volt – 50/60 Hz Wechselspannungssteckdose angeschlossen werden. Zur Trennung des Gerätes vom Netz, muss der Stecker jederzeit zugänglich sein.
- Der Wasseranschluss sollte von einer qualifizierten Fachkraft getätigt werden. Sollten Sie die Installation selbst durch-führen, so beachten Sie bitte die geltenden Vorschriften.

- Einbau - Mindesthöhe = 140 mm (Luftzirkulation)

- Das Gerät darf nur über ein Wasserabsprerrventil mit Rückflussverhinderer und Rohrbelüfter oder John Guest Geräteanschluss an das Leitungsnetz angeschlossen werden.
- Das Wasseraufbereitungsgerät ist liegend oder stehend auf einer ebenen Fläche zu platzieren. Es ist darauf zu achten, dass die Schläuche und Kabel nicht eingeklemmt oder geknickt werden.
- Das Wasseraufbereitungsgerät muß nach Erstinbetriebnahme ständig an Wasser – und Stromzufuhr angeschlossen sein. (automatischer Spülzyklus)
- Für die Erstinbetriebnahme sind die Anweisungen dieses Handbuchs zu befolgen.

3.3. Benutzung

- Das Wasseraufbereitungsgerät ist dafür gedacht, Wasser aufzubereiten, welches vorwiegend zum Trinken oder Zubereiten von Speisen und Nahrungsergänzungsmitteln gedacht ist.
- Das Wasseraufbereitungsgerät muß wegen des automatischen Spülsystems unbedingt immer am Wasser und Strom angeschlossen sein!
  Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die unter den technischen Daten vermerkten Betriebsbedingungen eingehalten werden.
- Am Wasseraufbereitungsgerät dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Eingriffe oder Veränderungen außerhalb der Serviceanweisungen können zu Personen- oder Sachschäden führen, die durch keine Garantieleistung oder Haftentschädigungen abgedeckt sind. Sollte das Wasseraufbereitungsgerät für mehr als 8 Tage von der Strom- und Wasserzufuhr getrennt werden, so muß das Gerät 1-2 x wöchentlich für einen Spülzyklus kurzzeitig an das Strom und Wasserleitungsnetz angeschlossen werden. Eine Nichteinhaltung dieser Maßnahme kann zur Zer-

störung des Umkehrosmose - Moduls führen. Nach der Stilllegung (Trennung von Strom und Wasser) von mehr 8 Tagen sind bei Wiederinbetriebnahme die ersten zwei Liter des aufbereiteten Wassers zu verwerfen.

- Das Wasseraufbereitungsgerät darf nur mit Vorfiltersieb in der Wasserzufuhr betrieben werden.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von Ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

3.4. Transport und Lagerung

Kontrollieren Sie die Versand- und Geräteverpackung auf Beschädigungen. Bei Transportschäden benachrichtigen Sie bitte umgehend Ihren Vertriebspartner oder das Haus Naturaquell .

3.5. Recyclinghinweise

Verpackung
Die Kartonverpackung ist überwiegend aus Altpapier hergestellt und kann bei jeder Altpapiersammelstelle oder grünen Tonnen entsorgt werden. Wir empfehlen die Originalverpackung auch über die Garantiezeit hinaus aufzubewahren (Serviceeinsendungen, Umzug usw.)

Altgeräte
Informieren Sie sich bei den örtlichen Stellen, wo das Wasseraufbereitungsgerät entsorgt werden kann.

3.6. Reinigung und Pflege

Die Kunststoffoberfläche des naturaquell COMFORT Gehäuses benötigt in der Regel keine besondere Pflege. Im Rahmen der routinemäßigen Reinigung empfiehlt es sich mit einem feuchten Leder oder Tuch die Oberfläche abzuwischen und anschließend mit einem trockenen, weichen Lappen nachzureiben. Sollte sich Fett oder stärkerer Schmutz auf der Oberfläche gebildet haben, dann ist dem Wasser etwas Spülmittel beizufügen, so dass der Schmutz sich zersetzt und mühelos entfernen lässt. Die Fläche anschließend mit einem weichen Lappen nachreiben.

4. Der Anschluss

4.1. **Wasseranschluss / DVGW Zulassung**

Das Wasseraufbereitungsgerät darf nur an den Kaltwasseranschluss angeschlossen werden. Verwenden Sie hierzu ausschließlich das mitgelieferte Anschluss-Set. (Abb. 4.1.1)



(Abb. 4.1.1)

Für den Kaltwasseranschluss stehen zwei Anschlussvarianten zur Verfügung. (A oder B) Andere Anschlussvarianten sind nicht zugelassen.

Kaltwasser- Anschlussvariante A / B

A = Anschluss an ein **Wasserabsperrventil mit Rückfluss-Verhinderer und Rohrbelüfter** wie z.B. auch Spülmaschinen-anschluss (DVGW – Norm DIN-1988) (Abb. 4.1.2a) oder B =**John Guest Winkel- Absperrventil** (Abb. 4.1.2b).



(Abb. 4.1.2a)



(Abb. 4.1.2 b)

Schrauben Sie bei der Variante Anschluss „A" den mitgelie-ferten Aufschraubverbinder mit dem eingelegten Dichtungs-sieb auf das vorhandene oder zuvor installierte Wasserab-sperrventil mit Rückflussverhinderer und Rohrbelüfter. (Abb. 4.1.3)

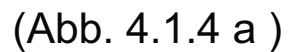


(Abb. 4.1.3)

ACHTUNG !!!

Bitte nur Original- Aufschraubverbinder mit Dichtungssieb verwenden !
Stecken Sie nun bei **Version A** das offene Ende des blauen Schlauches des mitgelieferten Anschluss- Schlauchset´s auf den Aufschraub-Verbinder auf. (Abb. 4.1.4 a)
Bei Anwendung **Version B** entsprechend (Abb. 4.1.4 b)

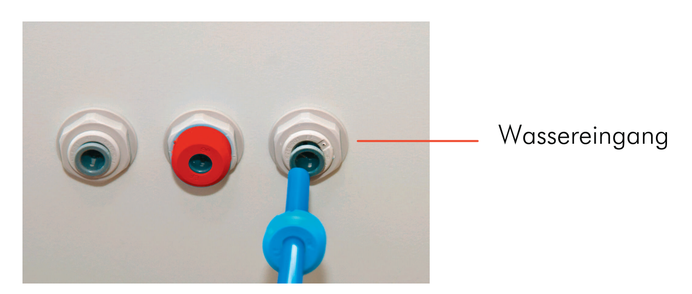



(Abb. 4.1.4 a)



(Abb. 4.1.4 b)

Verbinden Sie nun das andere Ende des blauen Schlauches mit der blau gekennzeichneten Anschlussbuchse (Wasser-eingang) auf der Geräterückseite des AquaVita- Gerätes.
(Abb. 4.1. 5)

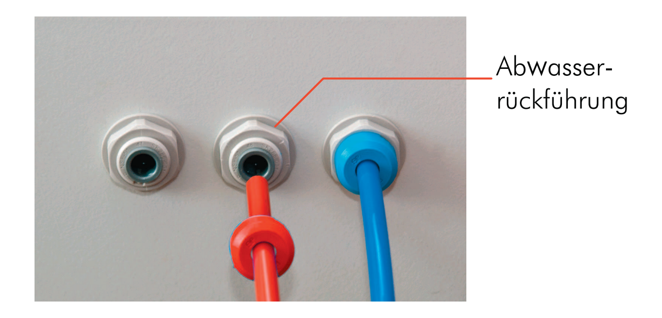


(Abb. 4.1. 5)

Vor dem Einstecken des blauen Schlauches, zunächst
den blauen Kennzeichnungsring von der Anschlussbuches abziehen und über den blauen Schlauch stülpen.
Schlauch ca. 15 mm bis Anschlag einstecken und
Kennzeichnungsring wieder aufstecken.

4.2. Der Abwasseranschluss

Verbinden Sie den rot gekennzeichneten Anschlussbuchse (Abwasserrückführung) an der Rückseite des Wassergerätes (Abb. 4.1.5)
Vor dem Einstecken des roten Schlauches, zunächst den roten Kennzeichnungsring von der Anschlussbuches abziehen und über den roten Schlauch stülpen.
Schlauch ca. 15 mm bis Anschlag einstecken und Kennzeichnungsring wieder aufstecken. (Abb. 4.2.1)



Abwasser-
rückführung

(Abb. 4.2.1)

Das offene Schlauchende des roten Abwasserschlauches führen Sie zum Abwasseranschluss.
Über die mitgelieferte Anschlussreduzierung verbinden Sie den roten Schlauch mit einen freien Anschluss-Stutzen am Syphon (Abb. 4.2.2).



(Abb. 4.2.2)

4.2.1. Der Reinwasseranschluss

Das gereinigte Wasser kann über zwei zur Verfügung stehende Armaturen entnommen werden.

a) 3/2 Wegearmatur
b) Single-Armatur

(Abb. 4.2.1.1)

Single-Armatur



3/2 Wege
Armatur

(Abb. 4.2.1.1)

Das Reinwasser wird bei beiden Armaturen
über einen ¼“ Zollschlauch (naturfarben) zugeführt.
(siehe entsprechende Hinweise bei den Armaturen)

Der den Armaturen beigelegt ¼ „ Schlauch wird wie unter Abb. 4.2.1.2 dargestellt an der Reinwasser-Ausgang Buchse auf der Rückseite des Gerätes eingesteckt.
(Einstecktiefe ca. 15 mm)



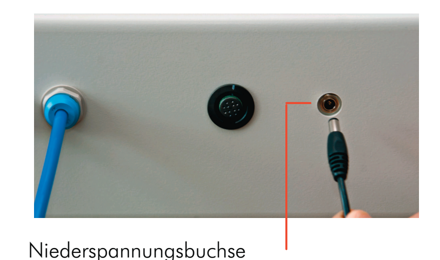
(Abb 4.2.1.2)

4.3. Der Elektroanschluss

Das dem Gerät beigelegte Niederspannungs-Netzteil (Abb. 4.3.1) ist an eine Steckdose (110-230 Volt, 50/60 Herz) anzuschließen.
Verbinden Sie den Niederspannungsstecker des Niederspannungs - Netzteiles mit der Niederspannungs-Buchse auf der Rückseite des Wassergerätes. (Abb. 4.3.2)



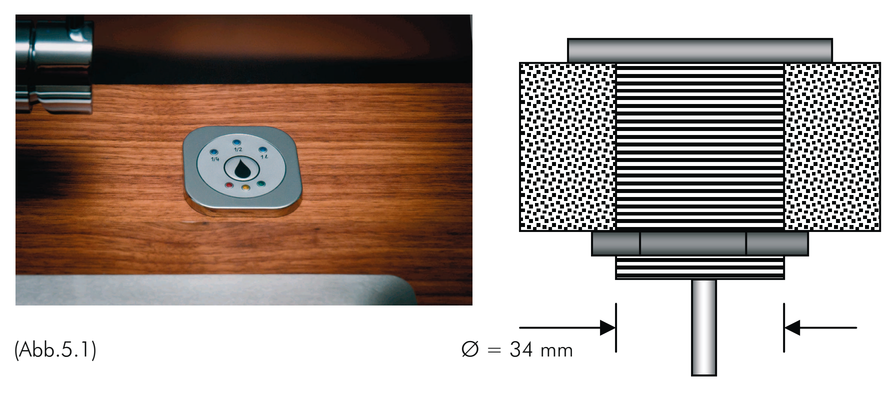
(Abb. 4.3.1)



(Abb. 4.3.2)

5. Montage des Bedienelements naturaquell COMFORT

Suchen Sie eine Ihrer Vorstellung entsprechende Platzierung des Bedienelementes z.B. Anrichte (Abb.5.1) oder Spüle und montieren Sie das Bedienelement (Bohrungsdurchmesser für Gewindestutzen des Bedienelements Ø = 34 mm) (Abb.5.2)

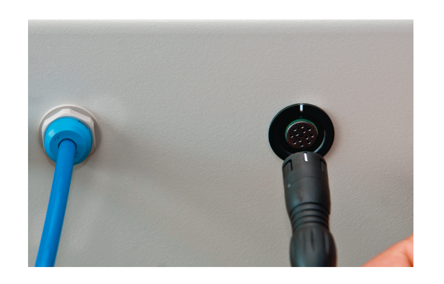


(Abb.5.1)

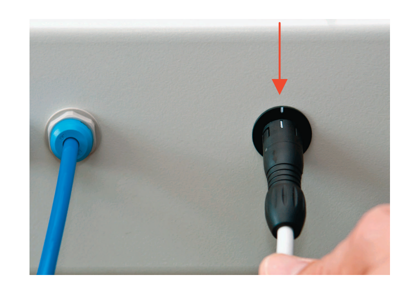
5.1. Anschluss des Bedienfeldes naturaquell COMFORT

Führen Sie das Anschlusskabel des Bedienelementes zur Rückseite des Gerätes und stecken Sie den 12-poligen Kabelstecker in die 12-polige Geräte-Anschlussbuchse. (Abb.5.1.1)

Achten Sie hierbei auf die Strichmarkierung an Stecker und Gerätebuchse. (Abb.5.1.2)

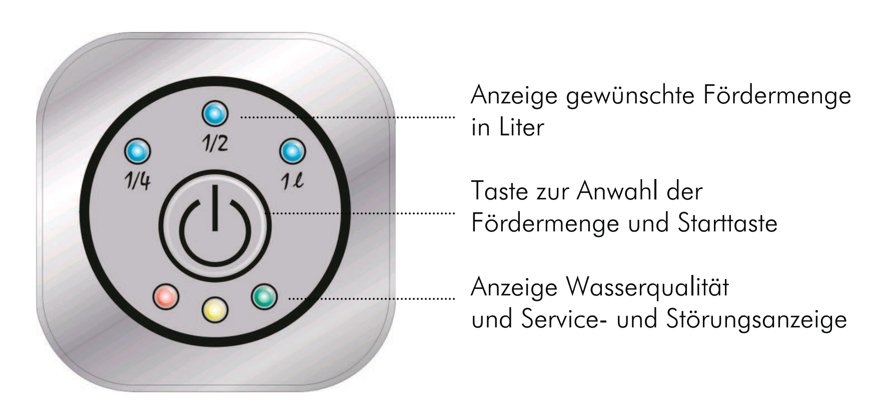


(Abb.5.1.1)



(Abb.5.1.2.)

6. Bedienfeld naturaquell COMFORT / Funktion und Anzeigen



6.1. Gewünschte Fördermenge einstellen

Durch einmaliges Drücken der Taste ⏻ wird die Wassermenge 1 Liter ausgewählt.
Durch zweimaliges Drücken der Taste ⏻ wird die Wassermenge ½ Liter ausgewählt usw. (Abb. 6.1.1)



(Abb .6.1.1)

6.2. Start

Stellen Sie entsprechend der gewünschten Wassermenge ein Glas oder einen Krug unter den Auslauf der Reinwasserarmatur.

Wählen Sie wie unter 6.1 beschrieben die gewünschte Wassermenge und warten sie bis die LED der gewünschten Wassermenge mit kurzen Abständen zu blinken beginnt. Drücken sie während des Blinkens die ⏻ Taste erneut und die Anlage beginnt umgehend mit der Wasserproduktion.
Sollte Ihre letzte Wasserentnahme mehr als 30 Minuten zurückliegen, so blinkt die LED der gewünschten Wassermenge in kürzeren Abständen auf. In dieser Phase findet eine komplette Systementleerung statt und nach ca. 20-30 Sekunden fließt das frisch aufbereitete Wasser automatisch aus dem Auslauf der Armatur.

Bitte achten Sie immer darauf, dass das zu befüllende Behältnis (Glas oder Krug) der gewählten Fördermenge entspricht.

Wichtiger Hinweis !

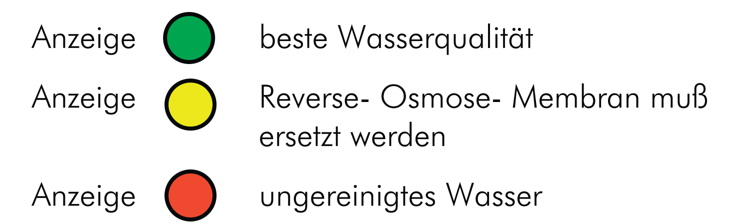
Ihr „Aqua Vita®“ liefert Ihnen bei jeder Anwendung ein frisches und hochwertiges Wasser. Um dieses zu gewährleisten, wird nach einer Standzeit von mehr als 30 Minuten automatisch eine komplette Systementleerung vorgenommen.

Dies bedeutet, dass die Wasserproduktion leicht verzögert beginnt. Je nach Wasservordruck sind dies bei einer Stillstandszeit von mehr als 30 Minuten ca. 10 - 20 Sekunden.

Bei einer Stillstandzeit von mehr als 2 Stunden (z.B. über Nacht) sind dies etwa 20-30 Sekunden.

Während dieser Zeit blinkt die blaue Leuchtdiode der gewählten Wassermengenanzeige.

6.3. Wasserqualitäsanzeige:



6.4. Leuchtdiodenanzeige und deren Bedeutung



Der im Gerät befindliche Lecksensor wurde aktiviert.
Vermutlich innen eine undichte Stelle. Ziehen Sie umgehend den Netzstecker und schließen Sie die Wasserzufuhr.
Lassen Sie Ihr Gerät überprüfen.
Erst nach dem die Fehlerursache beseitigt ist, ist das Gerät wieder betriebsbereit.

blinkt > Spülzyklus

Das Gerät spült (reinigt die Membranen). Abhängig von der Rohwasserqualität wird der Spülvorgang im Abstand von einigen Stunden durchgeführt.
(Standardeinstellung = 4 Stunden, Spüldauer 30 Sekunden)

Während dieses Spülvorganges (dauert einige Sekunden) kann kein Wasser gefördert werden.
Nach dem Einstecken der Stromversorgung wird grundsätzlich ein Spülvorgang durchgeführt. (Während dieses Spülvorganges sind keine weiteren Funktionseingaben möglich)

 blinkt > Störmeldung Aktivkohlefilter fehlt

Aktivkohlefiltermodul fehlt oder ist nicht eingerastet.
Beheben Sie die Fehler, denn erst dann ist das Gerät wieder betriebsbereit.

  blinkt > Aktivkohlefilterwechsel

Seit dem letzten Aktivkohlefilterwechsel wurden 900 Liter Wasser produziert. Der Aktivkohlefilter muß jetzt erneuert werden. Beim Filterwechsel werden die blinkenden Dioden automatisch zurückgesetzt.

 blinkt > Störmeldung

Es wird Wasser gefördert, aber der Durchflussmesser registriert **keinen oder zu geringen Durchfluss.** (<40 % liegen noch im Sollbereich). Eine mögliche Ursache kann ein nicht vollständig geöffneter Wasserhahn oder verschmutztes Vorfiltersieb sein.

7. Wartung des Wassergerätes

7.1. Vorfiltersieb

Das am Wasseranschluss (A) in den Aufschraub-Verbinder (Abb. 7.1.2) eingelegte Dichtungssieb (Abb. 7.1.1) und (Abb. 7.1.3) kann je nach Rohwasserbelastung verschmutzen und somit eine Störung des Gerätes verursachen. + blinkt)

Schrauben Sie in diesem Falle den Aufschraub-Verbinder (Abb. 7.1.3) von Ihrem Wasserabsperrventil ab und reinigen oder erneuern Sie das Dichtungssieb. (Abb. 7.1.1)



(Abb. 7.1.1) (Abb. 7.1.2) (Abb. 7.1.3)

7.2. Aktivkohlefilter/Reinwasser-Ausgang

Als letzte Reinigungsstufe ist der Reversosmosemembrane ein Aktivkohlefilter nachgeschaltet.
Nach 1.800 Liter Durchlaufmenge muss dieser erneuert werden.
Ihr Gerät signalisiert Ihnen diesen Zeitpunkt durch folgende Anzeige:

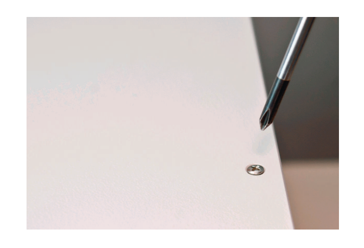


\+ + blinkt > Aktivkohlefilterwechsel

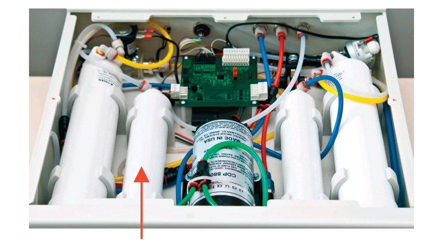
Den Austausch des Aktivkohlefilters nehmen Sie wie folgt vor:

Stellen sie das Gerät waagerecht auf und starten Sie zunächst eine Wasserproduktion wie unter 6.2 beschrieben.
Warten Sie ca. 5 Sekunden und sperren /drehen sie danach bei laufendem Gerät die Wasserzufuhr zum Gerät ab.
Nach wenigen Sekunden schaltet sich das Gerät automatisch aus und im Bedienfeld blinken die beiden LED´S „rot“ und „gelb“ gemeinsam auf.
(durch diesen Vorgang wird der Druck innerhalb des Gerätes abgebaut, so dass ein Austausch der Verbrauchelemente möglich ist)

Lösen Sie die 5 Schrauben des Gehäusedeckels und nehmen Sie den Deckel ab. (Abb 7.2.1)



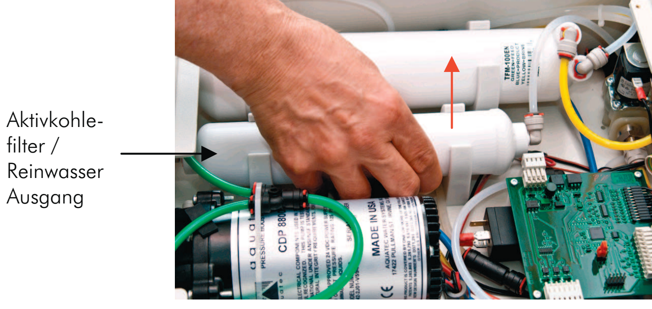
(Abb 7.2.1)



Aktivkohlefilter /Reinwasser Ausgang

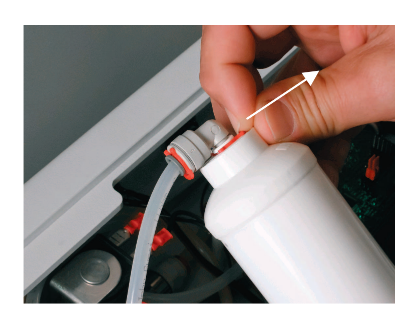
Umfassen Sie nun den zu erneuernden Aktivkohlefilter (Pos. Links neben Druckerhöhungspumpe) und ziehen Sie diesen nach oben aus den Halterungen (Druckschellen).
(Abb 7.2.2)

Aktivkohle-
filter /
Reinwasser
Ausgang

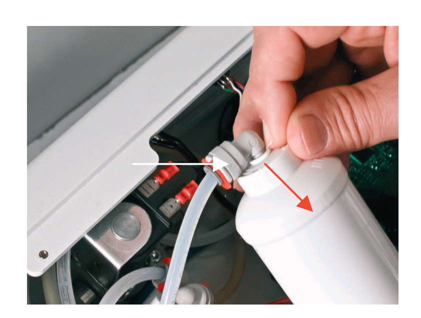


(Abb 7.2.2)

Lösen Sie zunächst wie unter (Abb 7.2.3) abgebildet die roten Sicherungsringe.
Lösen sie die Winkel- Einsteckverbinder am Aktivkohlefilter-Modul in dem Sie die kleinen Löseringe (wie unter Abb. 7.2.4 dargestellt) gegen die Steckverbindung des Aktivkohlefilter- Moduls drücken und gleichzeitig den Winkel- Einsteck- Verbinder am Aktivkohlefilter- Modul abziehen.



(Abb 7.2.3)



(Abb. 7.2.4)

WICHTIG !

Bitte achten Sie darauf, dass beim wechseln des Aktiv-Kohlefilters die Stromversorgung des Gerätes bestehen bleibt.
(Stromversorgung nicht ausstecken)

Beim Filterwechsel werden die blinkenden Dioden des Aktivkohlefilter-Wechselhinweises am Bedienelement automatisch zurückgesetzt.

Tauschen Sie das Aktivkohlefilter- Modul aus und stecken Sie die Winkel-Steckverbindungen bis Anschlag ein und sichern sie die Steckverbindungen mit den roten Sicherungsringen wie gehabt.

Bitte beachten Sie dabei die Anschlüsse **„Eingang/INLET“** und **„Ausgang/OUTLET“** am Aktivkohlefilter- Modul.
(Anschlüsse sind auf dem Aktivkohlefilter mit **„Inlet“** und **„outlet“** markiert)
(Abb. 7.2.5)



WICHTIG !

Bitte unbedingt Aufdruck
„INLET und OUTLET" am Modul
beachten !

(Abb. 7.2.5)

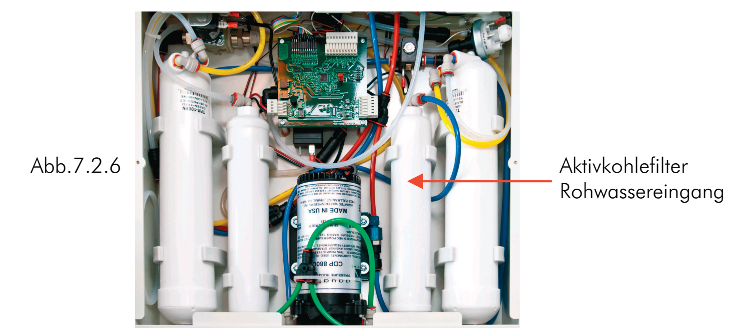
Prüfen Sie nochmals die Anschlussverbindungen wie auch die richtige Polarität (Eingang / INLET und Ausgang/OUTLET) und drücken Sie das neue Aktivkohlefilter- Modul in die Halterung ein.

Fehlt das Aktivkohlefilter-Modul ganz oder ist nicht vollständig in die Druckschellen eingerastet, zeigt sich folgende Störmeldung (◯ blinkt)

7.3. Aktivkohlevorfilter/Rohwassereingang

Bei chlorbelasteten Rohwässern/Leitungswässern ist zum Schutze der empfindlichen Umkehrosmosemembranen
eine Vorfiltration per Aktivkohlefilter erforderlich.
Wurde das Gerät für solche Einsatzbereich konzeptioniert,
so ist in das Gerät ein zweites Aktivkohlefilter- Modul eingebaut. Siehe Pos. (Abb. 7.2.6)

Abb.7.2.6

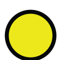


Aktivkohlefilter
Rohwassereingang

Die Erneuerung /Austausch dieses Aktivkohle- Vorfilter- Modules
erfolgt zeitgleich mit der Erneuerung des Aktivkohlefilter- Modules „Reinwasser-Ausgang“.
Der Austausch des Aktivkohle- Vorfilter-Modules erfolgt exakt wie unter 7.2 (Aktivkohlefilter/Rohwassereingang) beschrieben.

7.4. Wechsel der Reverse- Osmose- Module

Die Lebensdauer der Reverse- Osmose- Module richtet sich überwiegend nach der Qualität und den Eigenschaften des Leitungs- bzw. Rohwassers. Ist ein Wechsel fällig, so signalisiert Ihnen dies die Wasserqualitätsanzeige mit der Anzeige:

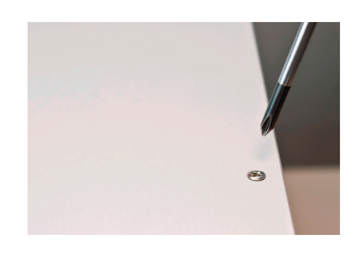
 Reverse- Osmosemembran muß ersetzt werden

Bitte wechseln Sie grundsätzlich beide RO-Module gleichzeitig

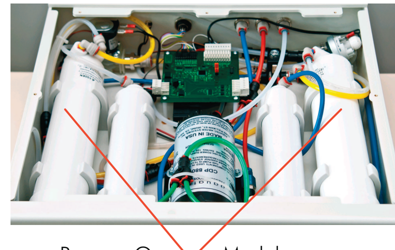
Den Austausch der Reverse- Osmosemodule nehmen Sie wie folgt vor:

Stellen sie das Gerät waagerecht auf und starten Sie zunächst eine Wasserproduktion wie unter 6.2 beschrieben.
Warten Sie ca. 5 Sekunden und sperren/drehen Sie danach bei laufendem Gerät die Wasserzufuhr zum Gerät ab.
Nach wenigen Sekunden schaltet sich das Gerät automatisch aus und im Bedienfeld blinken die beiden LED´S „rot“ und „gelb“ gemeinsam auf. Stromzufuhr entfernen.
(durch diesen Vorgang wird der Druck innerhalb des Gerätes abgebaut, so dass ein Austausch der Verbrauchelemente möglich ist)

Lösen Sie die 5 Schrauben des Gehäusedeckels und nehmen Sie den Deckel ab. (Abb 7.4.1)

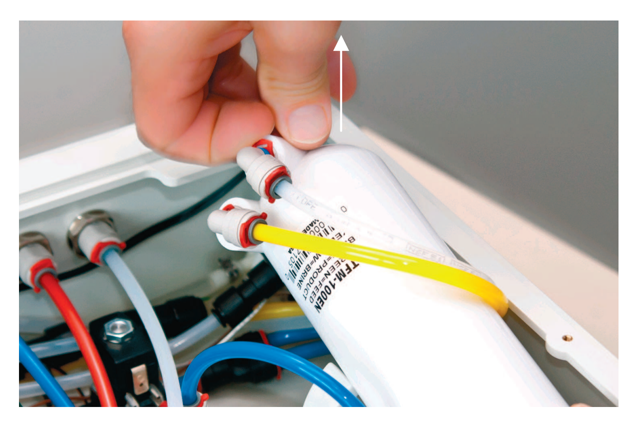


(Abb 7.4.1)



Reverse-Osmose--Module

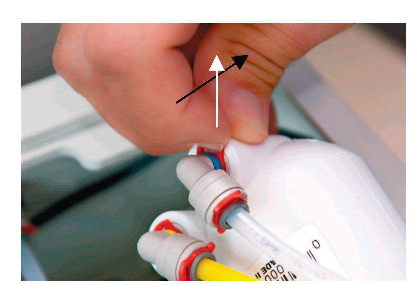
Umfassen Sie nun das zu erneuernde Umkehrosmosemodul (Pos. jeweils links und rechts außen) und ziehen Sie dieses nach oben aus den Halterungen (Druckschellen) (Abb. 7.4.2). Bitte achten sie dabei auf die angeschlossenen Schläuche. (nicht knicken oder verdrehen)



(Abb. 7.4.2.

Lösen Sie zunächst wie unter (Abb 7.4.3) abgebildet die roten Sicherungsringe.
Lösen sie die Winkel- Einsteckverbinder am Reverse- Osmose-Modul in dem Sie die kleinen Löseringe

(wie unter Abb. 7.4.4 dargestellt) gegen die Steckverbindung des Reverse-Osmose- Modules drücken und gleichzeitig den Winkel-Einsteck- Verbinder am Reverse- Osmose-Modul abziehen.



(Abb. 7.4.3)



(Abb. 7.4.4)

Tauschen Sie das Reverse- Osmosemodul aus und stecken Sie die entsprechenden Schlauchverbindungen, farblich abgestimmt, auf das Reverse-Osmosemodul auf. (Abb. 7.4.5) Stecken Sie den roten Sicherungsring wieder auf die Steckverbindung auf (Abb. 7.4.6) und legen Sie das Reverse-Osmosemodul wieder in die Modulhalterung des Gerätechassis.



(Abb 7.4.5)



(Abb 7.4.6)

Achten Sie dabei bitte auf die richtige Lage der Schläuche (keine Knickstellen) .

Damit Umkehrosmosemembranen lagerfähig sind, werden Sie seitens des Herstellers mit einer Glukoselösung Oberflächen behandelt. (verhindert das austrocknen der empfindlichen Membranoberfläche)

Diese Oberflächenbehandlung muss nun zunächst im Rahmen eines Spülprozesses ausgewaschen werden.
Damit die Glukoselösung nicht im “Aktivkohlefilter /Reinwasser Ausgang“ gelöst bleibt, muss dieser während dieses Spülprozesses gegen den bei Anlieferung des Neugerätes Gerätes mitgelieferten „Service-Filter“ (Abb.7.4.7) ausgetauscht werden.



Abb.7.4.7

Verbinden Sie Nach dem Austausch des **“Aktivkohlefilter /Reinwasser Ausgang“** Ihr Wassergerät mit der **Wasser-** (falls zuvor abgenommen) und **Stromversorgung** und öffnen Sie langsam die Wasserzufuhr zum Gerät .

Nach dem Einstecken der Stromversorgung beginnt das Gerät für etwa 30 Sekunden zu spülen. blinkt

Entfernen Sie nach dem Spülvorgang erneut die Stromversorgung (Niederspannungsstecker) und stecken Sie diese sofort wie der ein. blinkt.
Auf diese Weise wird ein erneuter Spülzyklus ausgelöst, der die neuen Umkehrosmosemodule entlüftet und mit Wasser füllt.

Schalten Sie nach den beiden (fall erforderlich auch dritten Spülvorgang einleiten) Spülvorgängen Ihr Wassergerät wie unter 6.2 angegeben ein und produzieren Sie 10 x 1 Liter Wasser.
In dieser Zeit wird die Lagerlösung aus den neuen Umkehrosmosemodulen ausgewaschen.

Nach dem Durchlauf der 10 Liter entnehmen Sie den Servicekohlefilter „S“ und ersetzen diesen durch Ihren aktuellen oder eventuel auch einen neuen Aktivkohlefilter.

Ihr Gerät ist nun wieder voll betriebsbereit und nach dem Durchlauf von einem Liter aufbereitetem Wasser. (Kann zum Blumengießen verwendet werden) können Sie Ihr aufbereitetes Wasser wieder genießen.

Hinweis:

Nach dem die Stromversorgung vom Gerät getrennt wurde, kann die Wasserqualitätsanziege kurzeitig auf „gelb“ zurückgestezt sein. Nach wenigen Mililiter springt diese bei intakten Reverse-Osmose-Modulen wieder auf „grün“.

8. Stillegung

Umkehr- Osmosemembranen sind empfindliche Bauelemente, die über einen bestimmten Zeitraum hinaus nicht ohne Wasserzufuhr oder Spülung betrieben werden können.
Um eine Zerstörung oder Verkeimung der Reverse-Osmose-Module zu verhindern, muß Ihr Wasseraufbereitungsgerät spätestens nach 14 Tagen Stillegungszeit (vom Strom- und Wasseranschluss getrennt) wieder für einen Spüylzyklus an Strom- und Wasserzufuhr angeschlossen werden.

Ist eine Spülung (etwa 30 Sekunden z. B. nach dem Wiedereinstecken der Stromversorung bei geöffenter Wasserzufuhr) der Membran-Moule innerhalb des genannten Zeitraumes von 14 Tagen nicht realisierbar, so müssen die Reverse-Osmose-Module ausgebaut und konserviert werden. (Wenden Sie sich in diesem Falle an Ihren Vertriebspartner oder an das Haus Naturaquell).

Entnehmen Sie bei der Stillegung den (die) Aktivkohlefilter und bewahren Sie diesen an einem kühlen und dunklen Ort auf. Verwerfen Sie bei Wiederinbetriebnahme den ersten Liter des aufbereiteten Wassers.

9. Technische Daten

Zuflusswasser:	Leitungswasser * (TVO) 2-35 ° C
Wasserzufluss:	>6 Liter /min
Abmessung:	Breite: 440 mm Höhe: 118,6 mm
Einbau - Mindesthöhe:	140 mm (Luftzirkulation)
	Tiefe: 425 mm (Mindesteinbautiefe 500)
Gewicht:	8,5 Kg
Produktionsrate bei 10 °C Wassertemperatur	1,5 – 2,5 Minuten/Liter
Ausbeute:	30-40 %
Betriebseingangsdruck	1-7 bar
Stromversorgung/Netzadapter:	
Eingang:	110-230 V/AC 50/60 Hz
Ausgang:	24 V/DC / 2,5 A
Leistungsaufnahme:	max. 60 Watt
Umgebungsbedingungen	Lufttemperatur 2-38 ° C
Luftfeuchtigkeit	25-90 %
Wasserentnahme über:	3/2 Wege Armatur (Kalt-Warmwasser und gereinigtes Wasser oder Single-Armatur (nur gereinigtes Wasser)

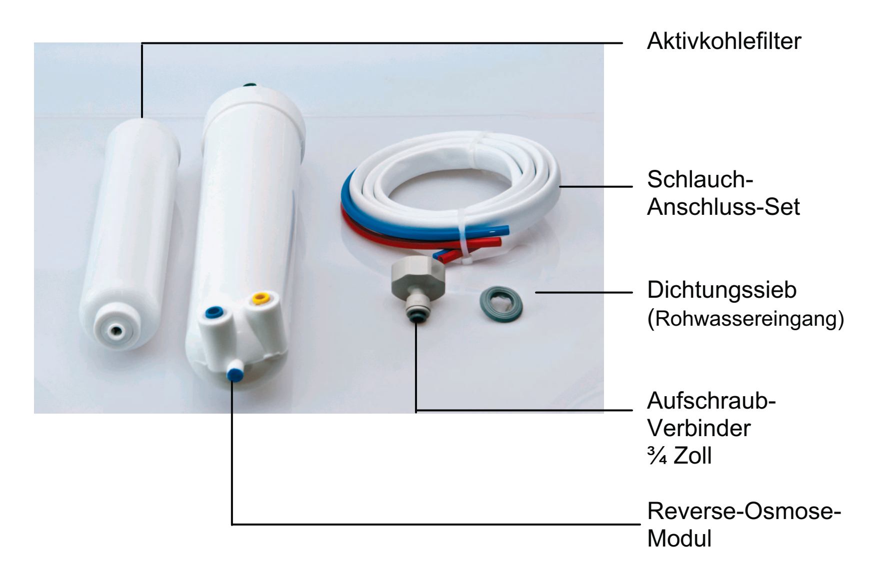
°bei Zuflusswasser muß in jedem Fall der Trinkwasserverordnung entsprechen.
Werden die Werte der Trinkwasserverordnung überschritten, so sind zusätzliche Filter (belastungsabhängig) erforderlich.

Abweisungen von Stoffen die im Wasser enthalten sein können.

Kationen, Anionen, Schwermetalle, anorganische Verbindungen, organische Verbindungen, Polyaromatische Verbindungen, chlorierte Kohlewasserstoffe, Pestizide und Abbauprodukte, Microorganismen, Arzneimittelrückstände, Hormone, Trihalomethane. Die Abweisungsraten der einzelnen Stoffe richten sich nach den jeweiligen Konzentrationen und liegen im Bereich von 80 bis 99%. Viren u. Bakterien zu 100 %

10. Verbauchselemente und Anschlusszubehör

(sind serienmäßig eingebaut bzw. serienmäßig mitgeliefert))



10.1. Weiteres Anschlusszubehör „ Anschlusspaket II.“

(nicht im serienmäßigen Lieferumfang des Gerätes enthalten)

Für den Untertischanschluss steht ein weiteres Anschlusspaket zur Verfügung. Dieses Anschlusspaket erlaubt den Anschluss, wenn z.B. schon eine Spül- oder Waschmaschine untertisch angeschlossen ist.
Anschluss an ein bereits vorhandenes Eck- oder Doppeleck-ventil und Syphon- Abwasseranschluss.
Beinhaltet: WAS - Wasserabsperrventil mit Rückfluss-Verhinderer und Rohrbelüfter sowie Doppelabzweiganschluss mit Anschlussreduzierung für Abwassersystem.

Alle Verbrauchelemente und Anschlusszubehör erhalten Sie bei Ihrem Vertriebspartner oder im Hause Naturaquell .



11. Hersteller/Impressum

Naturaquell GmbH
Daimlerstraße 2-4
D 77948 Friesenheim/Germany

Tel: +49 (0) 7821/6333 40
Fax: +49 (0) 7821/6333 64

e-Mail: info@natura-quell.de
Internet: www.natura-quell.de